



Protokoll

Anlass: 4. öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Südliches Friesland“ in 2017

Wann: 21.11.2017, 17:00 bis 18:15 Uhr

Ort: in der Altdeutschen Diele, Landesstraße 11, in 26345 Bockhorn-Steinhausen

Anwesenheit:

ANWESENHEIT	
Kommunalvertreter*Innen	Stimmberechtigte WiSo-Partner*Innen
Gemeinde Zetel Bernd Hoinke	Marion Borchardt
	Rolf Bottenbruch
Gemeinde Bockhorn BGM Andreas Meinen	Hartmut Kämpfe
	Hans-Joachim Meyer zum Felde (Vertretung)
Stadt Varel Dirk Heise	Andreas Neumann
	Christa Rademacher (Vertretung)
Amt für regionale Landesentwicklung [ArL] Heike Kulesa	Helmut Tetz (Vertretung)
Landkreis Friesland Ute Brinkmann	Entschuldigt fehlen Anke Kück
Regionalmanagement [ReM] Annika Bauer	Jochen Müller
	Arnim Penning

Teilnehmer:

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	10	
Davon anwesend (einschl. Vertretungsvollmacht):	10	(100%)
Darunter Wirtschafts- und Sozialpartner*Innen [WiSo]:	7	(70%)
Davon Vertretungsvollmacht für WiSo-Partner*Innen:	3	
Beschlussfähigkeit:	ja	

Anzahl Gäste (Öffentlichkeit): 8 Personen



TOP	
1	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Herr Meinen begrüßt alle Teilnehmer und eröffnet die Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe [LAG] „Südliches Friesland“.</p>
2	<p>Bestimmung der Protokollführerin</p> <p>Annika Bauer wird als Protokollführerin bestimmt.</p>
3	<p>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung</p> <p>Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit werden festgestellt und die Tagesordnung ohne Änderung beschlossen.</p>
4	<p>Genehmigung des Protokolls der LAG-Sitzung vom 29.08.2017</p> <p>Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt. Herr Meinen übergibt das Wort an das Regionalmanagement [ReM].</p>
5	<p>Informationen aus dem Regionalmanagement</p> <p>Frau Bauer berichtet über die aktuellen Projektstände des Fischerschuppens am Vareler Hafen sowie der Medienkompetenzschulung der Oldenburgischen Landschaft (siehe Folie 5 - 12 der Präsentation LAG_S171121_Druckversion) und zeigt den Antragsstand weiterer LAG-Beschlüsse (siehe Folie 13 - 15) auf.</p> <p>Es folgt die Mitteilung zum Ergebnis der Umlauf-Beschlussfassung für das Projekt „Attraktivierung Babybecken“ (Antragsteller: Gemeinde Bockhorn). Das Protokoll der Beschlussfassung vom 05.10.2017 wird diesem Protokoll angehängt.</p> <p>Des Weiteren informiert Frau Bauer über Neuerungen auf der Website und bittet die LAG um Überlegung zur kommenden Sitzung, ob es einen Bedarf am Online-Mitgliederbereich gibt.</p> <p>Im Anschluss folgen Informationen zur Evaluation 2017 über das Thünen-Institut sowie zur Selbstevaluierung der LAG (siehe Folie 21 - 24). Frau Bauer geht auf die einzelnen Evaluierungsfelder ein und zeigt konkrete Fragestellungen aus dem Regionalen Entwicklungskonzept [REK] auf. Ein Großteil der zur Selbstevaluierung benötigten Umfrageergebnisse kann aus der Auswertung des Thünen-Instituts übernommen werden (siehe hierzu Folie 25 und 26, Folie 27 und 28 sowie Folie 29 und 30). Die Fragestellung zur „Zufriedenheit der LAG-Mitglieder mit der Auswertung der Evaluation und den Vorschlägen zur Anpassung der Prozesssteuerung“ wird im Anschluss der Sitzung mittels Fragebogen an alle Mitglieder gestellt.</p> <p>Zum Abschluss verkündet Frau Bauer die Termine der LAG-Sitzungen 2018:</p> <p style="text-align: center;">13. Februar // 29. Mai // 21. August // 20. November</p> <p>und verweist noch einmal auf die Vermeidung von Interessenskonflikten bei der Beschlussfassung.</p>



TOP																					
6	<p>Informationen vom Amt für regionale Landesentwicklung</p> <p>Herr Meinen übergibt das Wort an Frau Kulesa. Aus dem Amt für regionale Landesentwicklung [ArL] gibt es aktuell keine größeren Neuigkeiten. Auch Frau Kulesa bekräftigt noch einmal die Teilnahme der LAG in der Evaluierung des Thünen-Institutes.</p> <p>Auf der Lenkungsausschusssitzung, dem Zusammentreffen aller LAG-Vertreter*Innen (Management und/oder Geschäftsstelle) sowie Mitarbeiter*Innen aus den Ämtern und der Landesbehörde in Niedersachsen, gab es keine für die LAG relevanten Neuigkeiten.</p>																				
7	<p>Projektvorstellung „Außenanlage und Gartengestaltung am HHP“</p> <p>Herr de Vasconcelos, Geschäftsführer der Haus der Hospiz- und Palliativarbeit »Am Jadebusen« gGmbH, stellt das Projekt vor. Auf Rückfrage aus der LAG wird berichtet, dass die Wegeführung durch den Garten sowie deren Beschaffenheit für das Befahren mit Pflegebetten ausgelegt ist. Zudem werden Pflegebetten angeschafft (nicht Bestandteil dieses Antrages), die für eine entsprechende Nutzung ausgelegt sind. Die Terrassen der Privatzimmer erhalten bewusst keinen direkten Zugang zum Wegenetz, um ein gewisses Maß an Privatsphäre im Außenbereich zu gewährleisten.</p> <p><i>Hinweis des ReM: Aufgrund einer aktuellen Kostenschätzung durch das Planungsbüro Diekmann & Mosebach ist mit Gesamtkosten von 116.700,- Euro statt zuvor geplanten 115.040,- Euro zu rechnen. Daher empfiehlt das ReM eine Anpassung der möglichen Förderhöhe von 46.016,- auf 46.680,- Euro.</i></p>																				
8	<p>Beschluss:</p> <p>Die LAG stimmt einer Förderung des Projektes „Außenanlage und Gartengestaltung am HHP“ mit einer Summe von 46.680,- Euro brutto zu. Die Projektumsetzung ist abhängig von der konkreten Antragsprüfung durch das ArL [Vorlage 2017/212].</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th colspan="4" style="text-align: center;">ABSTIMMUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">2 kommunale Vertreter (alle stimmberechtigt)</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">7 stimmberechtigte WiSo-Partner</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Stimmen: ja</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">Stimmen: ja</td> <td style="text-align: center;">7</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Stimmen: nein</td> <td></td> <td style="text-align: center;">Stimmen: nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Stimmen: enthalt</td> <td></td> <td style="text-align: center;">Stimmen: enthalt</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Interessenkonflikt: Die Stadt Varel ist als Teilhaber unmittelbar begünstigt und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.</i></p>	ABSTIMMUNG				2 kommunale Vertreter (alle stimmberechtigt)		7 stimmberechtigte WiSo-Partner		Stimmen: ja	2	Stimmen: ja	7	Stimmen: nein		Stimmen: nein		Stimmen: enthalt		Stimmen: enthalt	
ABSTIMMUNG																					
2 kommunale Vertreter (alle stimmberechtigt)		7 stimmberechtigte WiSo-Partner																			
Stimmen: ja	2	Stimmen: ja	7																		
Stimmen: nein		Stimmen: nein																			
Stimmen: enthalt		Stimmen: enthalt																			



TOP	
9	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Meinen eröffnet den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Aus der LAG wird der NWZ-Zeitungsartikel der Gemeinde Zetel vom 09. September 2017 angesprochen. Die Kommunalvertretung macht deutlich, dass lediglich dem Ärger über die hohen bürokratischen Anforderungen, die alle öffentlichen Förderprogramme im Beihilferecht gleichermaßen betreffen, Ausdruck verliehen wurde. Von kommunaler Seite wird bekräftigt, dass durch Aussagen innerhalb des Zeitungsartikels zu keinem Zeitpunkt die ehrenamtliche Tätigkeit der WiSo-Partner*Innen herabgesetzt werden sollte. Zum Abschluss der Gespräche ist sich die LAG einig, dass man jedem Verein und anderen privaten sowie privat-gemeinnützigen Vorhabenträger*Innen, welche Projekte zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie [REK] verwirklichen möchten, eine Antragstellung ausdrücklich empfehlen kann. Die Öffentlichkeitsarbeit soll 2018 intensiviert werden. Denkbar wäre ein Pressebericht aus den Kommunen, mit dem Hinweis das private und privat-gemeinnützige Antragsteller*Innen auch über die kommunalen Stellen unterstützt werden. Zudem ist ein Fördermittelmanagement für die Kommunen im Gespräch, das auch anderen Förderinteressenten zur Verfügung gestellt werden könnte.</p> <p><i><u>Hinweis des ArL:</u> Auch das Amt bekräftigt noch einmal die positiven Effekte des LEADER-Förderprogramms. Private sowie privat-gemeinnützige Vorhabenträger*Innen, die maximal 50% öffentliche Mittel in ihr Projekt einbringen, sind vom Vergaberecht befreit. Zudem gibt es umfangreiche Unterstützung zur Antragsstellung aus dem Regionalmanagement [ReM] und der Behörde. Auch eine verstärkte Hilfestellung aus den Kommunen (z.B. für Maßnahmen die nicht ohne Vergaberecht umgesetzt werden können) wird vom Amt begrüßt.</i></p> <p>Aus der LAG wird der einstimmige Wunsch geäußert, zu den öffentlichen LAG-Sitzungen künftig einen nicht-öffentlichen Sitzungsteil einfließen zu lassen. Diesen Wunsch nimmt das ReM gerne auf.</p> <p>Die WiSo-Partnerin Frau Borhardt berichtet kurz über die Arbeitsgemeinschaft [AG] „Mobilität im Südlichen Friesland“ und deren geplanter Neuformierung. Ein erstes Treffen in der neuen Konstellation wird voraussichtlich im Januar 2018 stattfinden. Die Studie zur „Mobilität im Südlichen Friesland“ (mit Trägerschaft über den Landkreis) wurde zurückgezogen. Stattdessen möchte die AG ihren Fokus auf die Projektarbeit legen. Als Probeprojekt werden derzeit u.a. Mitfahrbänke diskutiert. Frau Borhardt wirbt für die Mitgliedschaft einzelner LAG-Mitglieder in der Mobilitäts-AG und gibt eine Liste zur Eintragung von Kontaktdaten rum.</p> <p><i><u>Hinweis des ReM:</u> Für eine künftige Antragstellung über LEADER wird eine Vereinsgründung (o.ä.) empfohlen, um eine gesicherte Trägerschaft für Gemeinschaftsprojekte der AG übernehmen zu können.</i></p>



TOP	
10	<p>Bürgerfragerunde</p> <p>Herr Meinen eröffnet die Bürgerfragerunde.</p> <p>Auf Rückfrage eines Bürgers berichtet das ReM, dass das Förderprogramm noch bis 2020 läuft und die Abwicklung der Förderungen noch bis Anfang 2023 über das Regionalmanagement-Büro betreut wird. Als Rückmeldung an die LAG wird die positive Entwicklung für die Region bekundet und die Bereitschaft, das Förderprogramm auch als Bürger über persönliche Empfehlungen in die Region zu tragen.</p> <p>Aus der LAG wird noch einmal darauf hingewiesen, die ehemaligen Beteiligten am REK-Erstellungsprozess mit einzubinden. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Meinen die Sitzung um 18:15 Uhr.</p>

gez. Andreas Meinen
LAG-Vorsitzender

gez. Annika Bauer (ReM)
Protokollführerin

ANLAGE:

- Präsentation LAG_S171121_Druckversion
- 171005_Protokoll Umlaufverfahren (Projekt 2016_213)